

## **unterbrechen/abbrechen HILFE - dringend!!!**

### **Beitrag von „apj“ vom 4. Oktober 2009 13:55**

Hallo zusammen,

nach dem ersten Halbjahr musste ich mein Referendariat an einer Förderschule wegen einer sehr schweren, lebensbedrohlichen Erkrankung für 6 Monate unterbrechen. Inzwischen bin ich seit knapp 6 Monaten wieder dabei und es geht mir einfach grauenvoll. Ich bin emotional furchtbar instabil, möglicherweise, weil ich die wirklich sehr schlimme Zeit meiner Erkrankung nicht verarbeitet habe. Außerdem bin ich auch körperlich nicht so belastbar wie früher.

Nachdem ich, im Anschluss an einen verpatzten U.-Besuch in der letzten Woche, einen handfesten Nervenzusammenbruch hatte, überlege ich nun, mein Ref. fürs erste abzubrechen und erst Mal zu verarbeiten, was ich im letzte Jahr alles durchmachen musste.

Nun meine Frage: Kann mir vielleicht jemand von euch sagen, wie es mit einem Wiedereinstieg aussieht? Wie lange darf man unterbrechen? Wird mir das erste Jahr dann angerechnet? Muss ich mich nochmal neu bewerben oder bleibt mein Platz erhalten? Ich mache meinen Vorbereitungsdienst übrigens in NRW.

Ich bin für Tipps wirklich sehr dankbar!

Danke und Gruß, Alexandra.

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 4. Oktober 2009 15:43**

Hallo Alexandra,

mir tut es sehr Leid, dass es Dir so schlecht geht und ich hoffe, das Du zumindest gesundheitlich vollkommen geheilt bist?

Es klingt sehr schlimm und ich kann (ich sage mal bewusst zum Glück) nicht aus Erfahrung sprechen was eine solche Krankheit angeht.

Ich habe aber ein sehr unangenehmes letztes Schuljahr hinter mir und kann dadurch Dir den Rat geben Dich mit dem Personalrat zusammenzusetzen oder in Deinem Fall einen Termin mit der Leitung von Deinem Seminar auszumachen. Ich würde dort offen ansprechen, dass es mir nicht gut geht und ich nicht die Leistung erbringen kann, die ich erbringen möchte.

Dort kann man Dir sicher Möglichkeiten aufzeigen.

Ich kann mir vorstellen, dass es durchaus im Rahmen ist, sein Ref längere Zeit zu unterbrechen wenn es einen solchen schwerwiegenden Grund gibt. Aber gesicherte Kenntnis habe ich davon nicht.

Ich glaube es macht keinen Sinn sich da jetzt durchzuquälen sondern Du solltest vor allem nach Dir gucken und vielleicht auch eine Kur oder eine andere begleitende Maßnahme wahrnehmen. Erst wenn es Dir wieder gut geht und Du Dich dem Stress wieder gewachsen fühlst, solltest Du weitermachen.

Ich wünsche Dir alles Llebe und das Du alles gut verarbeiten kannst und irgendwann mit frischem Elan wieder in den Beruf starten kannst.

Aus eigener Erfahrung will ich Dir mit auf den Weg geben, was meine Großtante mir immer sagt: "Man muss sich auch selber lieb haben".

Wenn man merkt es geht nicht mehr dann muss man daraus die Konsequenzen ziehen und sich nicht weiter quälen.

---

### **Beitrag von „Powerflower“ vom 4. Oktober 2009 17:45**

Hallo Alexandra, ich möchte dich ermutigen, das bei deiner Seminarleitung offen anzusprechen. Zumindest in Bayern ist es möglich, das Referendariat zu unterbrechen. Wenn man es in einem Zeitraum von fünf Jahren wieder aufnimmt, wird das erste Jahr angerechnet. Ob man den Platz behält oder auf Wunsch wechselt kann, weiß ich nicht.

Hast du im Internet keine Webseiten gefunden? Zumindest für Köln fand ich das: <http://www.gew-koeln.de/02/hib/uni/Einblicke.shtml#IV> - da gilt auch die 5-Jahres-Regel. Wäre eine Beurlaubung nicht auch noch eine Alternative? Achte im Fall einer Unterbrechung bitte drauf, dass du ein Schreiben bekommst, in dem steht, dass du das erste Jahr bestanden hast und es bei Wiederaufnahme angerechnet wird.

Ich möchte dich dazu ermuntern, es zu tun. Ich habe vor mehreren Jahren selbst eine schwere Krankheit durchlebt und weiß aus eigener Erfahrung, dass es Zeit braucht, bis man wieder Selbstvertrauen gefasst hat.

Ist deine Krankheit vollständig ausgeheilt? Ich wünsche dir das Allerbeste und viel Kraft.

---

### **Beitrag von „Mohaira“ vom 4. Oktober 2009 20:55**

Hallo Alexandra,

ich mache mein Referendariat auch in NRW und kann dir ebenso wie powerflower nur ans Herz legen offen mit deiner Seminarleitung darüber zu sprechen. In NRW ist es möglich "Pause" zu machen. Ich kann allerdings nur von meinem Seminar (Gelsenkirchen) sprechen. Ich weiß nicht, wie andere das handhaben. Aber meiner Meinung nach ist es immer von Erfolg gekrönt, wenn man mit offenen Karten spielt. Und ich denke du hast triftige Gründe, warum du zumindest im Moment nicht weiterarbeiten kannst. In diesem Sinne wünsche ich dir gaaaaaaanz viel Kraft und vor allem Gesundheit und wieder Zufriedenheit. Du hörst dich sehr unglücklich an und ich glaube das alles muss erstmal wieder auf dem richtigen Weg kommen, damit du die Kraft hast, Schülern gegenüber zu treten.

Liebe Grüße Mo

---

### **Beitrag von „sturz“ vom 8. Oktober 2009 22:30**

Erst einmal alles Gute für dich!!!!

Wichtig ist, dass du deine Entscheidung VOR dem Beginn der Hausarbeit triffst!!!!!!!!!! Ist deine Themenmitteilung beim Prüfungsamt eingegangen, bist du offiziell ins Prüfungsverfahren eingetreten. Wenn dann pausierst, giltst du als durchgefallen!!

Also schnell mit deiner Seminarleitung sprechen! Ich wünsche dir den Mut und die Kraft zur richtigen Entscheidung!

LG Sturz